

Bericht
des Ausschusses für Infrastruktur
betreffend einer Mehrjahresverpflichtung aus einem Planungs- und
Realisierungsübereinkommen zur Attraktivierung der Mattigtalbahn im Abschnitt Steindorf
bei Straßwalchen bis Friedburg mit der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land Salzburg
rückwirkend ab 2018 bis 2023

[L-2017-383988/3-XXVIII,
miterledigt [Beilage 965/2019](#)]

Sowohl das Bundesland Oberösterreich als auch das Bundesland Salzburg haben die hohe Bedeutung des öffentlichen Verkehrs erkannt und ihre Landesverkehrs- und Mobilitätskonzepte dementsprechend ausgerichtet. In Kenntnis des gesteigerten Mobilitätsbedürfnisses im öffentlichen Personenverkehr kommen die Vertragspartner daher überein, die infrastrukturellen Voraussetzungen zu schaffen, um im Nahverkehr erweiterte und vielseitige Verkehrsdienste zu ermöglichen, aber auch um nachhaltigen und möglichst klimaschonenden Eisenbahnverkehr anzubieten. Ziel der Ausbaumaßnahmen ist eine Steigerung der Verkehrsqualität und der Fahrgastfrequenzen, insbesondere durch eine Verbesserung der Umsteigeverbindungen im Nahverkehr, durch Attraktivierung der Verkehrsstationen und bestmögliche barrierefreie Ausgestaltung.

Die Vereinbarung umfasst Gesamtinvestitionen in den Bundesländern Salzburg und Oberösterreich in der Höhe von 70.267.000 Euro und enthält im Wesentlichen folgende Projektteile:

- Attraktivierung der Verkehrsstationen Neumarkt-Köstendorf und Steindorf bei Straßwalchen (Bundesland Salzburg);
- Herstellung einer zusätzlichen Gleisverbindung zwischen Neumarkt-Köstendorf und Steindorf bei Straßwalchen (Bundesland Salzburg);
- Elektrifizierung im Streckenabschnitt Steindorf bei Straßwalchen - Friedburg (Bundesländer Salzburg und Oberösterreich);
- Attraktivierung der Verkehrsstation Friedburg (Bundesland Oberösterreich).

Im Zuge der geplanten Maßnahmen sind folgende Kostenbeiträge des Landes OÖ vereinbart:

Maßnahmen	Gesamtkosten	Land OÖ		
	(Mio. Euro)	(%)	(Mio. Euro)	
Planung Elektrifizierung Steindorf-Friedburg und Attraktivierung Friedburg	0,492	20	0,098	
Realisierung Attraktivierung Steindorf - Friedburg	Elektrifizierung in OÖ	4,086	18	0,735
	Bogenverbesserung Straßwalchen West - Friedburg	0,490	20	0,098
	Errichtung Eisenbahnkreuzung (Landesstraße 1044)	0,915	50	0,458
Realisierung Attraktivierung Friedburg	4,164	20	0,833	
voraussichtliche Kosten gesamt	10,147		2,222	

Die voraussichtliche Inbetriebnahme der geplanten Maßnahmen in Oberösterreich ist für den November 2020 (Eisenbahnkreuzung L 1044) bzw. Dezember 2021 vorgesehen.

Das Übereinkommen sieht vor, dass die Kostenzuschüsse des Landes OÖ in der Höhe von 2.222.000 Euro rückwirkend ab 2018 und bis 2023 geleistet werden.

Die Kostenzuschüsse des Landes OÖ erfolgen nach folgendem Zahlungsplan:

Kostenbeitrag 2019: 0,100 Mio. Euro fällig binnen sechs Wochen ab schriftlicher Einforderung durch die ÖBB-Infra, frühestens jedoch zum 30. Juni 2019. Darin enthalten sind 0,035 Mio. Euro anteilig für das Jahr 2018.

Kostenbeitrag 2020: 0,600 Mio. Euro fällig binnen sechs Wochen ab schriftlicher Einforderung durch die ÖBB-Infra, frühestens jedoch zum 30. Juni 2020.

Kostenbeitrag 2021: 0,930 Mio. Euro fällig binnen sechs Wochen ab schriftlicher Einforderung durch die ÖBB-Infra, frühestens jedoch zum 30. Juni 2021.

Kostenbeitrag 2022: 0,480 Mio. Euro fällig binnen sechs Wochen ab schriftlicher Einforderung durch die ÖBB-Infra, frühestens jedoch zum 30. Juni 2022.

Kostenbeitrag 2023: offener Restbetrag (derzeit rund 0,112 Mio. Euro) nach Fertigstellung und Spitzabrechnung durch Legung der Schlussrechnung.

Unter Bedachtnahme auf die Mehrjährigkeit der vom Land Oberösterreich einzugehenden Verpflichtung bedarf es gemäß Art. 55 Oö. L-VG iVm. § 26 Abs. 8 der Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich der Genehmigung durch den Oö. Landtag.

Der Ausschuss für Infrastruktur beantragt, der Oö. Landtag möge die durch das Planungs- und Realisierungsübereinkommen zur Attraktivierung der Mattigtalbahn im Abschnitt Steindorf bei Straßwalchen bis Friedburg mit der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land Salzburg entstehende Mehrjahresverpflichtung im Ausmaß von 2.222.000 Euro im Zeitraum 2018 bis einschließlich 2023 genehmigen.

Linz, am 14. Februar 2019

David Schießl
Obmann

Peter Bahn
Berichterstatler